

Phase One mit 39 Mio. Pixel ab sofort in der Schweiz erhältlich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979064>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

spitzenkämpfe Phase One mit 39 Mio. Pixel ab sofort in der Schweiz erhältlich

Ab sofort ist das digitale Rückteil P45 mit 39 Millionen Pixel erhältlich, vorerst mit Adapter für Hasselblad Kameras V-System, H-Modelle und Mamiya RZ67 und die 645er Modelle von Mamiya und Contax. Ergänzt wird die Linie mit den Modellen P30 und P21 ab Frühjahr.

Die drei Rückteile unterscheiden sich durch die Pixelzahl und die Eigenheiten, die es für bestimmte Einsatzgebiete prädestinieren. So ist das P45 aufgrund der Geschwindigkeit und der Dateigrösse auch für Aufnahmen mit Fachkameras geeignet. Rund 35 Aufnahmen pro Minute sind möglich, jede Datei wiegt rund 112 Megabyte bei 24 Bit, bzw. gute 200 MB bei 48 Bit Farbtiefe.

Rückteile sind Spezialisten

Das etwas kleinere P30 ist ganz klar für das Mittelformat konzipiert. Zwar kann es durchaus auch auf einer Fachkamera verwendet werden, allerdings mit Einschränkungen bei den Verstellwegen. Da macht das Mittelformat mehr Sinn und das P30 ist mit guten 45 Aufnahmen pro Minute auch schneller als das P45. In punkto Geschwindigkeit wird aber das P21, das ab Februar ebenfalls lieferbar sein sollte, die Nase vorne haben: 60 Aufnahmen sind hier möglich, wobei die Auflösung mit 18 Millionen Pixel geringer ausfällt. Dadurch wird auch die Filegrösse wieder erträglich, rund 52 Megabyte (24 Bit, 104 MB bei 48 Bit) werden auf die CF-Karte geschrieben.

Als Besonderheit bietet das Phase One P21 die Doppelbelichtung. Dergestalt gestitchte Bilder messen dann 7150 x 4904 Pixel, was bei 48 Bit Farbtiefe wiederum gute 200 MB ergibt.

Das jetzt erhältliche P45 ist mit einem CCD-Sensor mit den Massen 49,1 x 36,8 mm ausgestattet. Die Pixelgrösse beträgt 6,8 Mikron, die Anzahl aktiver Pixel 7216 x 5412. Im Gegensatz zum P30 bietet auch das P45 die Option Doppel-

Belichtung, wodurch Bilder von 10'600 x 7216 Pixel resultieren. Die ISO-Empfindlichkeit kann wahlweise auf 50, 100, 200 oder 400 eingestellt werden – für beste Resultate sollte jeweils die niedrigste mögliche Empfindlichkeit gewählt werden.

People oder Stilllife

Das P30 ist mit einem etwas kleineren CCD-Sensor bestückt. Er misst 44 x 33,1 mm (alle Sensoren stammen aus dem Hause Eastmann Kodak). Er unterscheidet sich aber auch von der Konstruktion her vom P45. Der Sensor ist nämlich mit je einer Mikrolinse pro Pixel ausgestattet, wodurch er lichtempfindlicher wird, die Emp-

findlichkeit erstreckt sich von ISO 50 bis 800. Neigungs- und Schwingpositionen in Kombination mit extremen Weitwinkelaufnahmen können aber bei Mikrolinsen Farbveränderungen im Bild erzeugen. Deshalb wird die Verwendung mit Fachkameras nicht empfohlen. Ohne die Option Doppelbelichtung ist das P30 als Arbeitsinstrument des Peoplefotografen konzipiert, während sich Stilllife- und Architekturspezialisten eher für das P45 interessieren dürften.

Gleichzeitig mit den neuen Rückteilen ist auch die dazugehörige Software Capture One überarbeitet und erweitert worden. Die Version 3.7.3 ist mit verschiedenen

Stilen oder Looks ausgestattet, die den Workflow bei grösseren Mengen von Aufnahmen beschleunigen. Ein Look kann auf einzelne oder auf die ganze Serie angewendet und bei Bedarf vom Fotografen selbst kreiert werden. Neu können die Bilder beim Export auch mit einem Firmenlogo versehen werden. Die Stitch-Funktion ist im 8-Bit Modus verfügbar und der Moiréfilter ist jetzt nicht mehr ein separates Plug-In, sondern direkt als Autokorrektur in die Software integriert. Im Full Mask Mode wird das Bild von der Software auf Moiré hin untersucht. Im Selective Mode werden mögliche Problemzonen evaluiert. Auftretendes Moiré kann dann auch partiell entfernt werden, das geschieht beim Umrechnen der RAW-Files ins TIFF-Format. Capture One rechnet Bilddaten auf Wunsch auch ins DNG-Format um.

Mac und Windows

Die Software Capture One funktioniert auf Mac und auf Windows Betriebssystemen ohne nennenswerte Unterschiede. Neu werden die Rückteile von Phase One mit einer Wi-Fi-Schnittstelle ausgestattet. Der Vorteil: Bilddaten können kabellos über eine Distanz von rund 25 Metern auf den Rechner geschickt werden. Dadurch wird die Speicherkarte im Rückteil überflüssig – die Beschränkung auf den vorhandenen Speicherplatz der CF-Karte fällt weg. Ausserdem wird der Datentransfer markant beschleunigt und kann mit einer Firewire Verbindung mithalten. Preislich bewegen sich die Rückteile von Phase One zwischen Fr. 24'200.- für das P21 und 43'200.- für das P45 (exkl. MwSt.). Weiterhin erhältlich sind die Modelle P20 und P25.

Neues von Imacon und Leaf

Ebenfalls seit Ende Jahr lieferbar sind die neuen Digitalrückteile



Die schiere Grösse: 39 Millionen Pixel sind zurzeit das Mass der Dinge in der professionellen Studiofotografie. Leaf bietet 33 Millionen Pixel.

Nikon D50

150.-

CASH BACK

01.12.05 - 31.01.06

www.nikon.ch



At the heart of the image

Der einzige Gepard auf der ganzen Safari.

Hätten Sie nur die **Nikon D50** mit ihrer ultrakurzen Einschaltzeit dabei gehabt.

D50 NEVER MISS A MOMENT.

Wenn's schnell gehen muss, braucht man eine superschnelle Kamera. Wie die neue digitale Spiegelreflexkamera D50 von Nikon. Mit der verpassen Sie nichts. Denn in 0,2 Sekunden ist sie aufnahmebereit und bis zum ersten Foto dauert es nur einen Wimpernschlag. Dabei ist sie einfach zu bedienen, hat 6,1 Megapixel, einen kraftvollen Akku, besonders schnelle und leise AF-S Nikkor Objektive und ist in Schwarz oder Silber erhältlich.



CHF 150.- CASHBACK

NIKON D50 KAUFEN – CHF 150.- KASSIEREN:

Vom 1. Dezember 2005 bis 31. Januar 2006 zahlen wir Ihnen CHF 150.- zurück! www.nikon.ch

GEBRAUCHSANLEITUNG: EINFACH „DRUCKEN“ DRÜCKEN.

Was Sie von Digitalfotografie verstehen müssen? So gut wie nichts! Auch wenn Sie noch nie mit einer Digitalkamera zu tun hatten, können Sie jetzt KODAK Bilder einfach auf Knopfdruck machen. Und zwar mit oder ohne Computer. Einfach die KODAK EasyShare Kamera auf den Drucker setzen, Knopf drücken und dann brillante Bilder bestaunen. Glückwunsch, Sie sind Digitalexperte. Sehen Sie selbst: www.kodak.ch



Kodak
WELTWEITER
SPONSOR



Fortsetzung von Seite 12

von Leaf und Imacon. Das Leaf Aptus 75 ist mit einem 33 Megapixel CCD Sensor von Dalsa ausgestattet. Die resultierende Bildgrösse liegt bei 5725 x 5040 Pixel. Die Pixelgrösse beträgt 7,2 Mikron und die



Das neue Leaf Aptus 75 bietet 33 Megapixel mit einem Dalsa Sensor.

Sensorgrösse 36x48 mm. Das Rückteil lässt sich ohne Einschränkung auch an Fachkameras adaptieren und ist aufgrund seines technischen Aufbaus sehr gut für den Weitwinkelbereich geeignet. Das Rückteil ist bei Architektur Fotografen beliebt, eignet sich aber auch für alle anderen fotografischen Anwendungen. Es wird mit der neuesten Leaf Capture

Software Version 10 geliefert und kostet Fr. 39'900.-.

Bei Hasselblad / Imacon sind zurzeit die aktuellen 22 Mpixel Rückteile Ixpress CF/CFH und die Hasselblad H2D (mit fest montiertem Rückteil) erhältlich. Die Masse: 49 x 36,7 mm, 4080 x 5440 Pixel, die



Imacon benutzt Kodak Sensoren – 31 und 39 MPix sind zu erwarten.

Pixelgrösse beträgt 9 Mikron. Da man bei Imacon Sensoren von Kodak verwendet, dürften aber demnächst auch Modelle mit höheren Pixelzahlen – namentlich 31 und 39 Millionen zu erwarten sein, vermutet Light & Byte Geschäftsführer Paul Merki. Ob dies das Ende der Pixeljagd im Profisektor ist, bleibt allerdings noch offen.

Profot vertreibt Brieese

Ab sofort ist der norddeutsche Lichthersteller Brieese wieder in der Schweiz vertreten: Profot AG übernimmt per sofort Import und Vertrieb von Brieese Leuchten und Generatoren. Die Übernahme des Brieese-Vertriebs ändert laut Albert Siegrist nichts an der Tatsache, dass man mit Elinchrom ein Schweizer Spitzenprodukt im Sortiment habe. Elinchrom gehört zu den Marktleadern und hat sich in vielen Studios etabliert. Mit Brieese will man eine besonders anspruchsvolle Klientel ansprechen, sozusagen die Rolls Royce-Fahrer unter den Fotografen. Hans W. Brieese, Gründer und Besitzer der Brieese Lichttechnik GmbH in Hamburg, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten intensiv mit der Entwicklung und Weiterentwicklung von Licht für Foto-, Film- und Videoproduktionen beschäftigt. Zu den Spezialitäten des Hauses gehören überdimensionierte Schirme und fokussierbare Leuchten. Die Fokus-Reflektoren sind in sieben verschiedenen Grössen ab 44 cm bis zu einem Durchmesser von 3,3 Meter erhältlich. Sie lassen sich wahlweise mit Blitz- oder HMI-Licht verwenden. Blitz- wie auch HMI-Licht lässt sich dabei sehr genau auf die gewünschte Farbtemperatur justieren. Weiche Lichtstreuung wird hier ebenso möglich wie der Effekt des gebündelten Lichtes eines Stufenlinsers. Neben Fotografen will man bei Profot auch Video- und Filmstudios mit den Brieese-Produkten ansprechen. Als Neuheit ist das Sonnenlicht erhältlich, das zum Beispiel bläulichen Schatten bei strahlendem Sonnenschein simuliert. Ankündigt ist zudem das Zwielight, das in Bälde erhältlich sein wird. Profot AG, 6340 Baar, Tel.: 041 769 10 80, Fax: 041 769 10 89



Phase One P45:
39 Megapixel
für unerreichte
Bildqualität.

